

Besuchen Sie den

2 Tage

Automotive SPICE® Kompakt Kurs

www.iscn.com

Wie?

In diesem zweitägigen Kurs werden Sie in den Aufbau und die Inhalte von Automotive SPICE® eingeführt. Sie befassen sich aktiv anhand einer Fallstudie eines konkreten Automotive-Projekts und gewinnen dadurch praktisches Verständnis für den Standard. Anhand dieser Fallstudie erfahren Sie, wie alle Unternehmensebenen in Automotive SPICE® eingebunden werden und wie Sie Stärken und Schwächen identifizieren können. Sie lernen wichtige Prozesse zu bewerten und daraus Verbesserungen abzuleiten und sie auf Ihre Geschäfts-, Projekt- und Mitarbeiterziele abzustimmen.

Wann und Wo?

9. 3. 2010 – 10. 3. 2010, ISCN GesmbH Training Center, Graz, Österreich
20. 7. 2010 – 21. 7. 2010, Möwenpick Hotel, Flughafen Stuttgart, Deutschland
11. 10. 2010 – 12. 10. 2010, ISCN GesmbH Training Center, Graz, Österreich
Inhouse: nach Vereinbarung mit Fixpreis

Teilnehmer?



-
- verantwortliche Projektleiter
 - Führungskräfte und Mitarbeiter aus den Fachbereichen Entwicklung, Qualitätsmanagement und Prozessmanagement
 - Firmenmanager / Top Manager

Kosten?

€ 1800,- pro Teilnehmer zzgl. MwSt.

Inhouse: nach Vereinbarung mit Fixpreis von 4000 EUR zzgl. MwSt.





Kursziele

Durch „Learning by Doing“ erfahren Sie, wie Sie Automotive SPICE® bei der Bewertung und Planung von Verbesserungsprojekten sinnvoll anwenden. SPICE soll hier nicht als theoretisches Rahmenwerk verstanden werden, sondern durch praktisches Erleben als Leitfaden für die Umsetzung in Ihrem Unternehmen dienen.

Hintergrund

Für die Entwicklung von komplexen mechatronischen Systemen ist ein strukturierter Entwicklungsprozess unerlässlich. Zur Sicherherstellung einer qualitativ hochwertigen Produktentwicklung haben die Hersteller Automotive SPICE® als Standard entwickelt und fordern die Einhaltung dieses Standards auch von ihren Lieferanten.

Basierend auf Fallstudie gibt es auch das Buch „Software Engineering nach Automotive SPICE – Entwicklungsprozesse in der Praxis – Ein Continental Projekt auf dem Weg zu Level 3 (<http://www.software-engineering-nach-automotive-spice.de/>)“, das als eines der Standardwerke im deutschen Raum zum Thema Automotive SPICE® gesehen wird. Die Teilnehmer erhalten neben den Schulungsunterlagen auch ein Exemplar davon. Durch Reflexion der Gruppenarbeit und Nachschlagen in diesem Buch können die Teilnehmer auch noch lange nach dem Kurs ihre tägliche Arbeit durch wertvolle Anregungen optimieren.



Schulungsprogramm

Seminardauer

2 Tage, von 9:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl

12 Teilnehmer

Inhalte

- + Grundidee & Nutzen von Automotive SPICE®
- + Einführung in Automotive SPICE®
- + Prozessdimension (Level 1) und Prozessverständnis
- + Fallstudie und Übung Level 1
- + Reifegraddimensionen (Level 2-5)
- + Fallstudie und Übung Level 2
- + Präsentation der Verbesserungsvorschläge durch Teilnehmer und Diskussion in der Gruppe
- + Verbesserungsplanung und Umsetzung

Schulungsablauf

Inhalt 1.Tag	Von	Bis
Einleitung	9.00	9.30
Grundidee & Nutzen von Automotive SPICE®	9.30	10.30
Einführung in Automotive SPICE®	11.00	12.30
Mittagsessen	12.30	13.30
Prozessdimension (Level 1) und Prozessverständnis	13.30	15.00
Kaffeepause	15.00	15.30
Fallstudie und Übung Level 1	15.30	17.00

Inhalt 2.Tag	Von	Bis
Reifegraddimensionen	9.00	10.30
Kaffeepause	10.30	11.00
Fallstudie und Übung Level 2	11.00	12.15
Mittagsessen	12.15	13.15
Fallstudie und Übung Level 2	13.15	14.30
Kaffeepause	14.30	15.00
Präsentation der Verbesserungsvorschläge durch Teilnehmer und Diskussion in der Gruppe	15.30	16.15
Verbesserungsplanung und Umsetzung	16.15	17:00



Übungen

Die Schulung besteht aus einer Mischung von vorgestellten Prinzipien und konkreten Aufgaben für die Teilnehmer, die im Rahmen des Kurses anhand einer Fallstudie die effiziente Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen erarbeiten.

Zertifizierung und Prüfung

Teilnahmevoraussetzungen

Keine, Erfahrung im Management und in der Entwicklung von Automotive-Steuersystemen (mechatronische Systeme) von Vorteil.

Qualifikationsbescheinigung

Nach erfolgreicher Präsentation der Fallstudie erhalten Sie eine VDA-Schulungsbestätigung.

Trainer

Dr. Richard Messnarz – Principal Assessor

Dr. Richard Messnarz studierte Technische Mathematik und Informatik an der TU in Graz. Bis 1996 arbeitete er an der TU Graz als Forschungsassistent und Dozent für Programmierertechnik und Systemarchitekturen. 1995 promovierte er zum „Dr. der Technischen Wissenschaften“ und übernahm 1997 die Leitung von ISCN. Richard Messnarz ist Vorsitzender der European Software Process Improvement Initiative und Conference Chair des Programmkomitees der EuroSPI Konferenzreihe. 2003 war er Coach für Prozessverbesserungen in der deutschen SOQRATES Initiative und ab 2004 Moderator von firmenübergreifenden Task Forces, die gemeinsam an Prozess-Verbesserungsthemen arbeiten. Derzeit ist Richard Messnarz als Automotive SPICE® und ISO 15504 Principal Assessor für führende österreichische und deutsche Unternehmen tätig und leitet einige EU-Initiativen zum Thema Innovation, Prozessverbesserung und europaweite Zertifizierung. Zertifizierter Trainer für Kurse:

- iNTACS™ certified ISO/IEC 15504 Provisional Assessor (Automotive SPICE®)
- iNTACS™ certified ISO/IEC 15504 Competent Assessor (Automotive SPICE®)
- Automotive SPICE® - Unterstützende Prozesse
- Automotive SPICE® - Management Prozesse
- Automotive SPICE® - Engineering Prozesse
- Automotive SPICE® - für Führungskräfte



Dipl. Ing. Damjan Ekert – Competent Assessor

Dipl.-Ing. Damjan Ekert diplomierte mit Auszeichnung in Telematik an der Technischen Universität Graz. Seit 2001 ist er bei ISCN angestellt und ist dort für Softwareentwicklung und Integration zuständig. Er war an zahlreichen, internationalen Projekten beteiligt, leitete das EU-finanzierte Projekt „e-Security Manager“ und ist zertifizierter Trainer für EU Projekt Management und e-Security Management. Damjan Ekert hat jahrelange Erfahrungen als Konsultent im Bereich der Software-Prozess-Verbesserung bei einem führenden Zulieferer im Automotive Bereich und ist Mitglied der Gruppe „Modelvergleich“ des Österreichischen Arbeitskreises S2QI. Weiters ist er zertifizierter Competent ISO15504 und Automotive SPICE® Assessor, Vizepräsident der ISECMA e.V. (International IT Security Management Board) und Mitglied der European Certification and Qualification Association.

Dipl. Ing. Gunther Spork – Competent Assessor

Gunther Spork studierte an der Technischen Universität Graz Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau. Er hat eine lange Erfahrung in vielen Bereichen von industriellen Verbesserungsprojekten kann auf mehr als 10 erfolgreiche Jahre in deren Umsetzung zurückblicken.

Nach dem Abschluss begann er in der VA TECH Hydro in der Fertigungstechnik. Danach baute er ab 1998 mit einem Kollegen in einem Geschäftsbereich Six Sigma Strukturen auf, die später auf die gesamte VA TECH Hydro und VA TECH T&D Gruppe ausgedehnt wurden. Neben der Verantwortung für den Erfolg von Six Sigma in diesem Geschäftsbereich war er auch für das Six Sigma Trainingsprogramm bei der VA TECH Hydro verantwortlich und führte selbst als Master Black Belt auch Schulungen für Führungskräfte und Mitarbeiter von 3 Kontinenten durch. Zusätzlich arbeitete er an strategischen Projekten der VA TECH mit.

2001 wechselte er zu MAGNA Powertrain nach Lannach. Dort war er unter anderem für Six Sigma und des Management System entsprechend der ISO TS 16949 zuständig. Später übernahm er die Verantwortung für die Entwicklungsprozesse und –methoden. In dieser Funktion war er auch die Einführung von SPICE zuständig. Neben der Begleitung der ersten erfolgreichen Kunden-Assessments bei MAGNA Powertrain führt er als „Competent Assessor Automotive SPICE“ selbst auch Assessments intern und bei Lieferanten durch.

Aktuell hat er im Rahmen eines MAGNA internen Ausbildungsprogrammes die Möglichkeit den Master-Studiengang „Production Science and Management“ am Frank Stronach Institut der Technischen Universität Graz zu absolvieren.



Registrierung

Zur Registrierung besuchen Sie bitte www.iscn.com/coursesindex.html

Bei Fragen zur Registrierung: BA Sonja Koinig, skoinig@iscn.at

Bei Fragen zum Kurs: Dr Richard Messnarz, rmess@iscn.com

Mehr Information finden Sie auch bei www.ecqa.org.